



„GW-Novolino“ trägt mit reizvoller Asymmetrie frische Raffinesse ins Bad. Die weißen Korpusse von Unter- und Spiegelschrank werden markant von Böden und Beinen in Eiche-Navarra durchtrennt und wirken mit ihrem vitalen Auftritt als optischer Weckruf im Bad.

Germania: Anbaden mit elf neuen Programmen

Eine Welle der Gemütlichkeit

Auch wenn es draußen noch grau und trist ist – bei Germania hat die Badesaison bereits begonnen. Die Weichen dazu stellte das Unternehmen aus Schlangen während seiner Bad-Tage Ende Januar. Gleich elf neue Programme mit großer gestalterischer Bandbreite feierten im hauseigenen Showroom Premiere. Für Germania kein Sprung ins kalte Wasser, denn

der Spezialist für mobile Möbel made in Germany belebt eines seiner angestammten, traditionellen Kompetenzfelder neu. Und zwar mit erfrischenden Ideen, die nicht nur in die Zeit passen, sondern auch im Handumdrehen sowohl im Möbelhandel als auch online erhältlich sind. Denn laut Geschäftsführer Volkmar Halbe werden die Neuheiten bereits im Juni/Juli ausgeliefert.

Bei der Produktentwicklung orientierte sich das Unternehmen an den veränderten Bedürfnissen der Endverbraucher. Die Wellnesswelle schwappt über und verleiht Bädern heute mit Kerzenleuchtern, Sesseln, Hängeleuchten und Holzböden einen durch und durch wohnlichen Charakter. Ging es lange Zeit bei Einrichtungsentscheidungen ausschließlich um die Sanitärobjekte,

Helle Alternativen bietet „GW-Tropea“ mit weißen Korpusen auf leichtfüßigen Gestellen, Abdeckungen und Griffen in Eiche-Navarra-Nachbildung und Massivholzgriffen.

Armaturen oder Fliesen, gehören aktuell schicke Möbel wie selbstverständlich dazu. Offene Regale, Hänge- und Unterschränke, Paneele und Hocker steigern Wohlfühlfaktor und Verweildauer.

Mit den innovativen Programmen rund um Dusche und Waschbecken bietet Germania seinen Kunden alles, was für ein schnelles Upgrade des Bades benötigt wird. Dabei reicht die Zielgruppe vom

Youngster bis zum Best Ager und der Preis vom Einstieg bis zum gehobenen Mittelfeld. Auch qualitativ haben die Newcomer einiges zu bieten. Zum zeitgemäßen Ausstattungskomfort gehören Tür- und Gasdruckdämpfer, Melaminharzbeschichtung und ABS-Kanten, Schubladen mit Selbststeuzug, Sicherheitsglas, LED-Leuchten und integrierte Steckdosen.

Auch stilistisch und bei den Oberflächen kann aus einem reichhaltigen Repertoire geschöpft werden. So steht „GW-Gintano“ beispielsweise für einen lässigen Casual Chic in Navarra-Eichenoptik und Graphitgrau bei Gestellen, Griffen und Hockerablage. Skandinavische Frische versprühen „GW-Tropea“ mit weißem Korpus und Eiche-Navarra-Akzenten sowie „GW-Novolino“, das mit reizvoller Asymmetrie designaffine Käufer anspricht, die ein markantes Statement setzen wollen. Skulptural wirkt „GW-Madeo“. Hier werden die wandhängenden, graphitgrauen Schränke durch quadratische Schubladenelemente in Eiche-Navarra-Nachbildung kontrastiert.

„Der richtige Schritt, das Bad wieder aufleben zu lassen, wird uns in der dynamischen Weiterentwicklung beflügeln“, resümiert Volkmar Halbe.

■ www.mygermania.com

Das junge Programm „GW-Gintano“ zeigt sich mit Freiflächen in den Korpusen und einem offenen Hängeschrank von seiner leichten Seite. Graphitgrau setzt dazu Akzente.



„Think out of the box“: Die wandhängenden, graphitgrauen Schränke von „GW-Madeo“ in unterschiedlichen Formaten werden durch quadratische Schubladenelemente in Eiche-Navarra-Nachbildung akzentuiert. Diese ragen zum Teil aus dem sie umschließenden grauen Korpus hervor und liefern damit gleichzeitig Ablagefläche und Eyecatcher.

2/2018 möbel kultur 87

Datum:
Auflage:

Nr. 02 / JFebruar 2018
8.783